

## Solide Kassenlage bei Museums-Trägerverein

Unterstützer des Harmonikamuseums können Sondertilgungen leisten – Zahlreiche Mitglieder geehrt

TROSSINGEN (pm) - Die Ehrung langjähriger Mitglieder und der Rückblick auf eine mehr als zufriedenstellende Museumssaison 2018 standen im Mittelpunkt der Hauptversammlung des Trägervereins Deutsches Harmonikamuseum.

Knapp 5400 Personen haben nach Angaben von Museumsleiter Martin Häffner im vergangenen Jahr das Museum besucht, über 150 Führungen wurden absolviert und 23 zum Teil große Bewirtungen gemeistert. Häffner sprach von einer „Stabilisierung auf hohem Niveau“, die Finanzen seien in Ordnung, man habe sogar Sondertilgungen leisten können. Nicht zuletzt auch dank großzügiger Spenden und dem Souvenirverkauf im Museumsshop.

Häffners Dank galt den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die auch im abgelaufenen Jahr wieder wichtige Stützen der Museumsarbeit waren. Besonders würdigte er Barbara Pelz, Alfred Dörfler und Hermann Niklewski, die nicht nur das umfangreiche Archiv im ehemaligen Hilfskrankenhaus auf Vordermann brachten, sondern auch die auf Initiative von Ilse Bergmann zustande gekommene Dauerausstellung im Dr.-Karl-Hohner-Heim gestaltet haben. Häffner lobte auch „Harmonika-Fan“ Jörg Bleymehl, der von Leipzig aus die Homepage des Museums betreut.

Auch im Jahr 2019 ist das Museumsteam vollauf beschäftigt. Neben den „klassischen“ Museumsveranstaltungen steht das Thema „Trossingen und Klingenthal, die Weltzentren der Harmonika“ im Mittelpunkt. In einer Sonderausstellung, die am Sonntag, 15. September, eröffnet wird, sollen die Beziehungen, Unterschiede und Entwicklungen beider

Musikstädte dargestellt werden. Ein interessantes Thema, nicht nur wegen der Konkurrenzsituation, sondern auch, weil einst etliche Trossinger mit Namen Hohner von der Baar ins sächsische Klingenthal ausgewandert sind.

Für langjährige Mitgliedschaft ehrte Häffner mit Trossingens Bürgermeister Clemens Maier Hans-Walter Berg und Ralf Pfründer (beide 20 Jahre). Fünf weitere Geehrte waren nicht anwesend: Sören Birke und Hartmut Dichmann sind seit 25 Jahren Mitglied im Trägerverein. Auf fünf Jahre weniger blickten Gisela und Günther Eckardt und Kehoe Rafael Sierra zurück.

Formsache war die Wiederwahl von Daniel Zuber und Günther Barho, die im Vorstand die Interessen der Ehrenamtlichen vertreten. Den Mitgliedern wurde Danielle Bechtold vorgestellt. Sie unterstützt als Volontärin die Museumsleitung.

### Termine

Am Freitag, 27. September, gestaltet das Duo „Krapf/Berki“ ein Benefizkonzert unter dem Titel „Österreich-Ungarn“. Am Samstag, 12. Oktober, gibt Bandoneon-Spielerin Karin Eckstein mit dem Pianisten Dario Ingnoli ein Tango-Konzert. Im Jahr 2020 stehen einige Jubiläen an: 150 Jahre Hans Hohner, der wohl wichtigste Sohn des Firmengründers Matthias Hohner, 100 Jahre Rudolf Würthner und 75 Jahre Ende des 2. Weltkrieges.



Ehrungen beim Trägerverein Deutsches Harmonikamuseum (von links): Museumsleiter Martin Häffner, Hans-Walter Berg, Barbara Pelz, Ralf Pfründer, Alfred Dörfler, Trossingens Bürgermeister Clemens Maier und Hermann Niklewski. FOTO: THOMAS FINK

### Kurz berichtet

#### Theatergruppe spielt bei Weigheimer Dorffest

VS-WEIGHEIM (bom) - Eine Höhepunkt des „Wiegemer Dorffestes“ in Weigheim ist am Festsonntag, 30. Juni, ab 14 Uhr, die Aufführung der Theatergruppe, die 26 Jahre nach der Uraufführung die Geschichte „Der gestohlene Mondschein“ vom Weigheimer Urgestein

Gerd Löwl auf die Bühne bringt. Die Aufführungen der Gruppe unter der Regie von Löwl und seiner Ehefrau Ute sind so gestaltet, dass sie auch ein jüngeres Publikum begeistern. Das Kindertheater „Der gestohlene Mondschein“ wird im Innenhof zwischen dem Pfarrsaal und dem Kindergarten in Weigheim aufgeführt.

### Fritz Morgsupp

#### Viel zu heiß

Es ist ja so: Der Trossinger an sich mag's gern heiß. Die Grillstube Mira erfreut sich großer Beliebtheit, im Dezember begeistern die Schwedenfeuer die Musikstädter, und immer heißer wird's dann den Herzen bis es heißt: „Heißer – dann ist's Weihnachtstag!“. Aber irgendwann ist auch mal gut.

Derzeit wollen sich einem schon die Zehnnägel vor Hitze, an der Südseite vom Punkt-Haus kann man Spiegeleier braten und das Bier verdampft, bevor es die Kehle erreicht. Zu heiß wurde es auch einem AfD-Kandidaten, der sich für den Stadtrat hatte aufstellen lassen: er war überraschend gewählt worden, damit rechnet ja keiner der sich aufstellen lässt.

Nun ist ja nichts so heiß, wie es gekocht wird, aber der Kandidat will die Suppe nicht auslöffeln und hat sich jetzt schnell selbst ausgedrückt: er habe „überraschend ein Haus gekauft“, heißt es in der Presse. Er sei auch, so die Mitteilung weiter, „überrascht“, dass nun der Platz der AfD

im Stadtrat frei bleibt, wenn er nicht besetzt wird. Ist ja logisch: wenn ich irgendwo nicht hingeh, muss das ja nicht heißen, dass nicht ein anderer da ist.

Für seinen Nachrücker wird es nun harsch: Der hatte ja auch nicht damit gerechnet, dass er drankommen könnte. Man kennt das von der Eheschließung: so mancher geht zum Traualtar und ist nachher verblüfft, dass er verheiratet ist: „Hoppele, wie kommt das jetzt?“

Dass im Tuttlinger Kreistag zeitgleich ebenfalls ein AfD-Kandidat nicht den Wähler-Auftrag übernehmen will, lässt stark eine Strategie vermuten. So ist sie also gemeint, diese „Alternative“ für Deutschland: alternativ einfach nichts tun! Denn den Job anzutreten und sich zu blamieren, das wär ja viel zu heiß. Es gab mal einen schönen Schläger der Comedian Harmonists: „Du bist als Kind zu heiß gebadet worden / dabei ist dir bestimmt geschadet worden“...

## Noch einmal zu neuen Ufern aufbrechen

Andrea Lapzin-Thiem und Karl-Heinz Thiem wollen nach Spanien auswandern

Von Silvia Müller

GUNNINGEN - Das „Hund-Katze-Maus-Tierparadies“ liegt am Ortsrand von Gunningen. Die familiäre Tierpension ist im Umkreis bekannt und gleichermaßen beliebt. Doch wie lange Tierbesitzer ihre Lieblinge noch in die Obhut von Andrea Lapzin-Thiem und Karl-Heinz Thiem geben können, ist unklar. Die Betreiber möchten nach Spanien auswandern.



Derzeit sind sie auf der Suche nach einem Käufer für ihr Anwesen, um sich an der Costa Blanca ein neues Domizil zu suchen. Das muss jedoch nicht zwingend das Aus für die Unterbringung von Haustieren bedeuten. „Wir verkaufen das Haus mit dem großen Garten und wir übergeben dem Käufer unseren Kundenstamm, wenn das gewünscht wird“, erklärt Andrea Lapzin-Thiem. Der neue Besitzer der Immobilie in der Bergstrasse in Gunningen hätte somit auch gleichzeitig ein gesichertes Einkommen.

Und die Tiere könnten weiter dort leben. „Unseren Wohnbereich teilen wir uns mit den Hunden, die sich auch im Garten austoben können. In den oberen beiden Stockwerken sind die Katzen und im Erdgeschoss die Kleintiere untergebracht“, erklären die Betreiber ihr Konzept. Die Tierpension erfüllt alle geltenden Anforderungen des Tierschutzes, sie hat eine Betriebsgenehmigung des Veterinäramtes und auch die Gemeinde hat der Nutzung als Tierpension zugestimmt.

#### Erkrankung lässt Auswanderungspläne reifen

Warum verlassen Andrea Lapzin-Thiem und Karl-Heinz Thiem dann Gunningen? Der Grund für die Auswanderung liegt fast fünf Jahre zurück und hatte zunächst einen traurigen Anlass. Andrea Lapzin-Thiem wurde krank und stellte fest, dass sie in ihrem Leben etwas ändern müsse. So wurde sie auf die basische Ernährung aufmerksam und erlebte, dass sich ihr desolater Allgemeinzustand zusehends verbesserte.

Andrea Lapzin-Thiem beschäftigte weiter mit der basischen Ernährung und dem Thema Über-



Das Ehepaar Andrea Lapzin-Thiem und Karl-Heinz Lapzin wollen Gunningen auf Wiedersehen sagen und nach Spanien auswandern. In ihrer Tierpension leben sie auf vier Stockwerken zusammen mit Katzen, Hunden und Kleintieren. FOTO: SILVIA MÜLLER

säuerung. Sie gründete eine Facebook-Gruppe die jetzt knapp 35 000 Mitglieder hat. Dort veröffentlichte sie immer wieder ihre Gerichte, kreierte neue Rezepte, fotografierte sie und stellte sie ins Netz ein. Durch ihre Gruppenmitglieder ermutigt, schrieb Andrea Lapzin-Thiem ihr erstes basisches Kochbuch. Zwischenzeitlich sind vier Bücher erschienen und längst führende Bücher in der basischen Ernährung.

Inspiziert durch Urlaubsaufenthalte in Spanien bietet das Ehepaar seit diesem Jahr basische Kochkurse an ihrem Urlaubsort an. Um dafür ein gesichertes Fundament zu haben, machte Andrea Lapzin-Thiem die Ausbildung zur Ernährungsberaterin und zur Basen- und Fastenkursleiterin. Die bereits gut gebuchten Koch-Retreats in Verbindung mit Yoga finden dieses Jahr

noch in einer gemieteten Villa statt.

„Auf diesem Erfolg gründet unsere Überzeugung, dass wir künftig von diesen Kursen und dem Verkauf der Bücher leben können“, sagt Andrea Lapzin-Thiem und blickt zuversichtlich in die Zukunft. Um die zu erwartenden Gäste adäquat umsorgen zu können, muss die künftige Villa über Gästezimmer, ausreichend Bäder und WCs, Erholungsflächen und idealerweise auch einen Pool verfügen.

#### Nach 25 Jahren für die Tiere wieder an sich selbst denken

Die Idee eine Tierpension zu betreiben, wurde vor vielen Jahren, damals lebte das Ehepaar noch in Weil am Rhein, auch mehr aus der Not geboren. Um in den Urlaub fahren zu können, zog ein befreundetes Ehepaar in dem Haus in Weil am Rhein ein und betreute die beiden Hunde. So kam

der Gedanke zustande, selbst eine Tierpension einzurichten und anderen Tierbesitzern zu helfen, damit diese ihre Vierbeiner gut versorgt wissen.

Das lief im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet so lange gut, bis das dortige Anwesen verkauft wurde. Den Kaufpreis in Millionenhöhe konnten Andrea Lapzin-Thiem und Karl-Heinz Thiem nicht aufbringen. Die Suche nach einer geeigneten Immobilie führte das Ehepaar dann nach Gunningen. Dort werden nicht nur Tiere während eines längeren Aufenthaltes betreut, sondern auch Tagesbetreuungsplätze werden angeboten. Nach insgesamt 25 Jahren Tierpension, einer schönen, aber auch aufopfernden Zeit, möchte das Ehepaar noch einmal zu neuen Ufern aufbrechen und letztendlich noch ein bisschen an sich selbst denken.

### Stadtnachrichten

#### Stadtbücherei

In der Zeit vom 1 bis 31. Juli veranstaltet die Stadtbücherei Trossingen während der üblichen Öffnungszeiten einen großen Bücherflohmarkt in ihren Räumen. Mehrere hundert Bücher sowie CDs und DVDs können gegen eine Spende den Besitzer wechseln und erneut Freude bringen. In den vergangenen zwei Jahren wurden aus Gründen der Aktualität die genannten Medien aussortiert und schlummerten auf der Bühne

des Bau V in der Hohnerstraße 4/1. Für einen Monat haben alle interessierten Leser und Neugierige die Möglichkeit aus diesem Bestand Lektüre mit nach Hause zu nehmen.

#### Jahrgang 1952

Am Freitag, 12. Juli, besucht der Jahrgang den Testturm in Rottweil. Danach fährt man zu einer geführten Besichtigung zu den Kristallwelten nach Dietingen. Anschließend ist Einkehr im „Genießert Hof“

in Dietingen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz in der Tuningerstraße. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung bis 9. Juli, unter Telefon 07425/ 32 64 10 oder 07425/ 66 63.

#### Wanderfreunde Tuningen

Am 29. und 30. Juni sind die Wanderfreunde Baar Tuningen bei der Wanderung „Rund um den Letzenberg“ in Malsch bei Heidelberg zu Gast. Auf die fünf, elf und 20 Kilometer langen Wanderstrecken

kann am Samstag von 7 bis 13 Uhr sowie am Sonntag von 7 bis 12 Uhr aus der Letzenberghalle, Schulstraße 4 in Malsch gestartet werden. Die Wanderfreunde reisen mit dem Zug an. Abfahrt ist um 6.30 Uhr in Villingen und um 7.20 Uhr in Hausach. Bei Anmeldung bis spätestens Freitag kostet die Zugfahrt für Mitglieder nur sieben Euro und für Nichtmitglieder nur neun Euro inkl. Startkarte. Anmeldung bei Max Henle, Telefon 07720/38 13 3.

## Bei Aeronomics-Klängen singen Franzosen mit

Trossinger Band begeistert in Cluses – Bei der Zugabe „Aux Champs-Élysées“ gibt es kein Halten mehr

CLUSES (pm) - Die Trossinger Band Aeronomics ist beim Galakonzert des Mundharmonika-Festival 2019 in Cluses aufgetreten. Dabei begeisterten die jungen Musiker ihr Publikum mit einer breiten Palette an verschiedenen Musikstilen.

Als Eröffnung spielten sie ein rockiges Medley des Musical-Klassikers „Phantom der Oper“ von Andrew Lloyd Webber, bei dem Patricia Messner zeigte, dass die Mundharmonika auch in diesem Genre zu überzeugen weiß. Im Anschluss folgte eine moderne Fassung des berühmten Astor Piazzolla Tangos „Libertango“. Mit der Ballade „Song from a secret garden“ von Rolf Loveland nahmen die jungen Musiker etwas Tempo heraus und ließen dem Publikum Zeit, um Luft zu holen.

Es folgten die Titelmelodie der amerikanischen Fernsehserie „Ha-

wai 5 O“ und „Next year, Baby“ von Jamie Cullum. Dabei zeigte die Band, dass auch die jazzige Stilrichtung zu ihrem Repertoire gehört. Mit dem Queen-Klassiker „I was born to love you“ beendeten die Aeronomics das

offizielle Konzert. Das begeisterte Publikum ließ die Band aber nicht ohne Zugabe aus dem Rampenlicht. Mit „Aux Champs-Élysées“, bei dem das Publikum begeistert mitsang, verabschiedeten sich die Trossinger

Patricia Messner (chromatische Mundharmonika), Markus Kleiser (Gitarre) Michael Heider (E-Bass), Jens Kramer (Schlagzeug) und Jochen Messner (Keyboards) von der Bühne.



Die Aeronomics begeisterten ihr Publikum in Cluses

FOTO: BAND